

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 73.

Samstag den 30. März

1861.

3. 86. a (2)

Nr. 333.

## Konkurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bergamte Idria kommt die Stelle des Pfarrmessen und Organisten zu besetzen, mit welchem Dienstposten ein provisorischer Wochenlohn von 5 fl. 25 kr. ö. W.; — ein jährliches Aversum von 63 fl. ö. W. für, nach Weisung der hiesigen Schuldirektion wöchentlich gehaltene 6 Stunden Musikunterricht, aus der k. k. Bergamtskassa; ferner jährlich 18 fl. 90 kr. ö. W. aus der Bruderlade für Musikalien zur Kirchenmusik, und endlich der gesetzliche Antheil an der Stolgebühr, welche nach genommenem 3jährigen Durchschnitt 93 fl. 56 kr. ö. W. beträgt, — verbunden sind.

Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche bis 20. April 1861 bei diesem Bergamte einzubringen, und hierin ihr Alter, ihren Stand, die Kenntniß der deutschen und krainischen, oder einer dieser anverwandten Sprache, — ihre Moralität, den allfälligen Familienstand, insbesondere aber nachzuweisen: ihre Tüchtigkeit und Gewandtheit im Orgelspielen, die Fähigkeit, den Unterricht im Singen, Saiten- und Blasinstrumenten gründlich erteilen zu können, — endlich die Kenntniß des General-Basses.

K. k. Bergamt Idria den 20. März 1861.

3. 572. (1)

Nr. 1138.

## Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Kaspar und Anna Gaizer'schen Konkursmassa-Bewalters die öffentliche Feilbietung der noch vorhandenen Mobilien der Kreditare, als: Haus-, Küchen- und Kellereinrichtung zc., bewilliget, und die Tagsatzungen hiezu auf den 18. April und 2. Mai l. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco dieser Gegenstände mit dem Bemerkten angeordnet wurden, daß diese nur um oder über den Schätzungswert, und gegen gleich bare Bezahlung veräußert werden.

Laibach am 23. März 1861.

3. 542. (3)

Nr. 1143.

## Edikt.

Von dem gefertigten k. k. Landesgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß der mit Edikt vom 13. März 1860, Nr. 1090, über das Vermögen des Vinzenz Fischer, Krämers in Laibach, eröffnete Konkurs über Zustimmung der angemeldeten Gläubiger wieder aufgehoben wird.

K. k. Landesgericht Laibach am 21. März 1861.

3. 77. a (4)

Nr. 1602.

## Rundmachung.

Die Gasbeleuchtungsangelegenheit in dieser Landeshauptstadt ist nunmehr im ernstlichen Angriffe, und schon in einigen Tagen wird mit der Legung der Haupttröhren begonnen werden.

Es wurde vertragmäßig vorgesorgt, daß die Gasunternehmung Privaten die Zuleitung und Erhaltung der Zweigleitungen, sofern diese nicht über 20 Fuß betragen, — was in Laibach kaum irgendwo vorkommen dürfte, — bis an's Haus unentgeltlich zu besorgen habe, wenn die Anmeldung vor der Legung der Haupttröhren an dem betreffenden Hause geschehen ist.

Bei spätern Anmeldungen werden die dießfälligen Kosten von Jenem getragen, welcher die Zweigleitung, respective die Gasbeleuchtung bestellt hat.

Eine rechtzeitige Anmeldung führt sonach das Ersparniß an Anschaffungs- und Erhaltungs-

kosten der Zweigleitungen mit sich, was ja nicht übersehen werden sollte.

Indem man darauf allgemein aufmerksam macht, werden Diejenigen, welche die Gasbeleuchtung in ihren Häusern, Etablissements zc. einzuführen beabsichtigen, eingeladen, ihre dießbezüglichen Anmeldungen rechtzeitig im Bureau der Gasfabrik in der St. Peters-Vorstadt Nr. 90 im Gartenhause einzubringen, und denselben zur Kenntniß gebracht, daß der Maximal-Gaspreis für Private mit 6 Gulden ö. W. mit Zuschlag des Agio's für 1000 Kubikfuß engl. Maß festgesetzt worden ist.

Stadtmagistrat Laibach am 16. März 1861.

3. 90. a (1)

Nr. 107.

## Vizitations-Rundmachung.

Die hohe k. k. Statthalterei in Triest hat mit dem Erlasse vom 5. März 1861, Z. 5183/1247 II, die Behebung der Elementargebrechen an dem alten Deckwerke ober der Mündung des Skopiger Armes im D.-Z. Vj3-4 rechtsseits der Save, im adjustirten Kostenbetrage von 657 fl. 58 kr. ö. W. zur Ausführung genehmiget, und die löbliche k. k. Landesbaudirektion für das Küstenland und Krain unter Intimation dessen angeordnet, hierüber eine Minuendo-Verhandlung einzuleiten, welche im Laufe des 15. April d. J. bei dem hiesigen k. k. Bezirksamte abgehalten werden wird.

Die dießfälligen Lieferungs- und Arbeitsleistungen bestehen überschlächlich in:

I. 58° - 4' - 10" Kub. Maß Schotteranschüttung

à 5 fl. 60 kr.

II. 188° - 2' - 11" Ddr.-Maß Faschinspreitlager

à — fl. 88 kr.

III. 11° - 2' - 5" Ddr.-Maß Pflasterrekonstruktion aus altem Materiale, à

2 fl. 47 kr.

IV. 22° - 4' - 9" Ddr.-Maß Pflasterrekonstruktion aus neu beizustellenden

Bruchsteinen, à 5 fl. 89 kr.

Das nähere Detail der dießfälligen Ausführung ist aus dem Profiplane, dann den allgemeinen und speziellen Bedingnissen zu ersehen, welche Behelfe in der Amtskanzlei der gefertigten k. k. Bauverpöhtur Vor- und Nachmittags in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden können.

Die Unternehmungslustigen haben vor der Verhandlung das 5% Badium der ganzen Bau Summe im baren Gelde, in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Kurse, oder mittelst einer von der hierländigen k. k. Finanzprokurator approbirten Verschreibung zu erlegen, weil ohne solches kein Anbot angenommen wird.

Jedem Unternehmungslustigen steht es übrigens frei, bis zum Beginn der mündlichen Versteigerung sein auf einem 36 kr. Stempelbogen ausgefertigtes, und gehörig versiegeltes Offert mit der Aufschrift „Anbot für die Behebung der Elementargebrechen an dem alten Deckwerke ober der Mündung des Skopiger Armes im D.-Z. Vj3-4 rechtsseits der Save“ versehen, an das löbliche k. k. Bezirksamt zu Gurkfeld einzusenden, worin der Offerent sich über den Erlag des Reugeldes bei einer öffentlichen Kassa, mittelst Vorlage des Depositenheines auszuweisen, oder dieses Reugeld in das Offert einzuschließen hat. In einem solchen schriftlichen Offerte muß das Anbot nicht nur mit Ziffern, sondern auch, wie die Bestätigung, daß Offerent den Gegenstand des Baues nebst den Bedingnissen genau kenne, wörtlich angegeben werden.

Auf Offerte, welche dieser Vorschrift nicht entsprechen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Mit Beginn der mündlichen Ausbietung wird kein schriftliches Offert, nach Abschluß dieser aber überhaupt kein Anbot mehr angenommen.

Bei gleichen schriftlichen und mündlichen Bestboten hat das Letztere, bei gleichen schriftlichen aber dasjenige den Vorzug, welches früher eingelangt ist, und daher den kleineren Post-Numerus trägt.

Im Falle eines Angebotes unter der adjustirten Summe wird der Vertrag sogleich geschlossen und die Arbeitsleistungen zur Ausführung übergeben werden.

K. k. Bauverpöhtur Gurkfeld am 20. März 1861.

3. 565. (1)

Nr. 1386.

## Feilbietungs-Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird zur Vornahme der bewilligten exekutiven Feilbietung der auf 126838 fl. öst. W. geschätzten, für Herrn Andreas Mulzer ob den Herrschaften Ratschach und Scharfenberg in Krain aus dem Holzabstockungsvertrage vom 4. März 1850 haftenden Rechte der 27. April d. J. als erster, der 15. Mai d. J. als zweiter, und der 7. Juni d. J. als dritter Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Rechte, wenn sie bei dem 1. und 2. Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würden, dieselben bei dem 3. Termine auch unter demselben hintangegeben werden.

Kauflustige haben an den bestimmten Tagen um 10 Uhr Vormittags in dem hierortigen Kommissions-Zimmer Nr. 3 zu erscheinen, und können die Feilbietungs-Bedingnisse in der hierortigen Gerichtskanzlei bei dem k. k. Kreisgerichte Neustadt in Krain, dann in der Kanzlei der Hof- und Gerichts-Advokaten in Wien, Hrn. Dr. v. Seiller und Hrn. Dr. Teltcher, einsehen.

Mödling am 12. März 1861.

3. 548. (1)

Nr. 1020.

## Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt vom 28. Dezember 1860, Z. 4882, bekannt gemacht, daß, nachdem auch zu der zweiten Feilbietung der dem Exekuten Josef Supanzich von Bazhenberg gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Thurn-Gallenschein sub Rektf. Nr. 65 1/2 und 182 vorkommenden Realitäten sich kein Kauflustiger eingefunden hat, am 12. April l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei die dritte Feilbietungstagsatzung abgehalten werden wird.

K. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 10. März 1861.

3. 568. (1)

Nr. 1032.

## Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird mit Bezug auf das dießfällige Edikt ddo. 11. Dezember 1860, Z. 5469, hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Exekutionssache des Anton Mafar gegen Andreas Boschitz pelo. 106 fl. 5 kr. auf den 9. März l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zu der zweiten, auf den 6. April 1861 angeordneten Feilbietungstagsatzung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 9. März 1861.

3. 509. (3)

Nr. 3412.

## Edikt.

Im Nachhange zum dießfälligen Edikte vom 27. Dezember v. J., Z. 18571, dann jenem vom 4. Februar d. J., Z. 1734, betreffend die Exekutionsführung der k. k. Finanzprokurator, gegen Bartholomäus Uchitsch von Podpezh, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf heute, auf den 6. d. M. angeordneten zweiten Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, am 5. April l. J. zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. k. d. deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. März 1861.

K. k. priv. südl. Staats-, lomb.-venet.- und zentr.-ital. Eisenbahn-Gesellschaft.

# Fahrordnung

der Büge auf der südlichen Staats-Eisenbahn und deren Nebenlinien vom 1. April 1861 bis auf Weiteres.

a) Züge zwischen Laibach und Wien.

In der Richtung nach Wien.

In der Richtung von Wien.

Stationen	Abfahrt			Eilzug nach Erforderniß			Stationen	Abfahrt			Eilzug nach Erforderniß								
	Tageszeit	Uhr	Min.	Tageszeit	Uhr	Min.		Tageszeit	Uhr	Min.	Tageszeit	Uhr	Min.						
Laibach . . . . .	Nachm.	1	22	Nachts	1	14	Bormittags.	11	22	Wien . . . . .	Früh	8	30	Abends	8	30	Früh	6	30
Steinbrück . . . . .	"	3	33	Früh	3	26	Nachmittags	12	52	Neustadt . . . . .	Borm.	10	26	Nachts	10	26	"	7	40
Pragerhof . . . . .	Abends	6	10	"	6	5	"	2	33	Bruck a. M. . . . .	Nachm.	3	22	Früh	3	17	Bormittags.	11	5
Marburg . . . . .	"	6	50	"	6	45	"	3	4	Graz . . . . .	"	5	14	"	5	7	Nachmittags	12	34
Graz . . . . .	"	9	12	"	9	8	"	4	36	Marburg . . . . .	"	7	26	"	7	20	"	2	8
Bruck a. M. . . . .	Nachts	11	4	Borm.	11	4	"	5	59	Pragerhof . . . . .	Abends	8	2	"	7	57	"	2	36
Neustadt . . . . .	Früh	3	47	Nachm.	4	3	Abends	9	25	Steinbrück . . . . .	"	10	31	Borm.	10	23	"	4	23
Wien . . . . . Ankunft	"	5	32	Abends	5	51	Nachts	10	33	Laibach . . . . . Ankunft	Nachts	12	56	Nachm.	12	42	"	5	52

b) Züge zwischen Laibach, Triest, Venedig und Verona.

In der Richtung nach Triest, Venedig und Verona.

In der Richtung von Verona, Venedig und Triest.

Stationen	Abfahrt			Eilzug nach Erforderniß			Stationen	Abfahrt			Eilzug nach Erforderniß							
	Tageszeit	Uhr	Min.	Tageszeit	Uhr	Min.		Tageszeit	Uhr	Min.	Tageszeit	Uhr	Min.					
Laibach . . . . . Abfahrt	Nachm.	1	2	Nachts	1	12	Nachmittags	5	57	Verona P. B. . . . . Abfahrt	Abends	6	39	Früh	6	12	—	—
Triest . . . . . Ankunft	Abends	6	54	Früh	7	20	Nachts	10	12	Venedig . . . . . "	Nachts	11	—	Borm.	10	36	—	—
Venedig . . . . . "	Früh	4	50	Nachm.	3	48	—	—	Triest . . . . . "	Früh	7	10	Abends	7	15	Früh	6	40
Verona P. B. . . . . "	"	9	34	Abends	8	20	—	—	Laibach . . . . . Ankunft	Nachm.	1	3	Nachts	1	2	Bormittags.	11	2

Für die direkte Benützung nach Italien ist besonders der um 1 Uhr 12 Min. Nachts von Laibach abgehende Postzug geeignet, nachdem derselbe ohne langen Aufenthalt in Nabresina, seine Fahrt nach Verona fortsetzt.

c) Züge zwischen Laibach und Ofen über Pragerhof, Kanizsa und Stuhlweissenburg.

Abfahrt von Laibach	um 1 Uhr 14 Min. Nachts.	Abfahrt von Ofen	um 7 Uhr 45 Min. Früh.
" " Pragerhof	" 8 " 20 " Früh.	" " Stuhlweissenburg	" 9 " 56 " Borm.
" " Kanizsa	" 11 " 59 " Borm.	" " Kanizsa	" 2 " 35 " Nachm.
" " Stuhlweissenburg	" 4 " 34 " Nachm.	" " Pragerhof	" 7 " 57 " Abends.
Ankunft in Ofen	" 6 " 33 " Abends.	Ankunft in Laibach	" 12 " 42 " Nachts.

Außer diesen Zügen, verkehren zwischen Pragerhof und Vettau mehrere Separatzüge, welche dem P. T. Publikum die Möglichkeit bieten, die Wartezeit statt in Pragerhof, in Vettau zuzubringen, wo eine angemessenere Restauration und entsprechende Wartlokalitäten sich befinden.

**Anmerkung.** Die Tage, an welchen die beiden Eilzüge, welche im direkten Anschlusse in Nabresina an die Züge von und nach Italien stehen, verkehren werden, werden mittelst besonderer Kundmachung zur Kenntniß des P. T. Publikums gebracht werden.

Das Nähere enthält der in allen Stationen affigirte Fahrplan.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Eschernembi, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Puchel von Eschernembi, gegen Johann Loser senior von dort, wegen aus dem Vergleiche vom 10. Oktober 1857, 3. 1478, schuldigen 7 fl. 16 kr. ö. W. c. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadtgült Eschernembi sub Kurr. Nr. 335 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 50 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 20. April, auf den 18. Mai und auf den 18. Juni 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hint-angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-tract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Eschernembi, als Gericht, am 14. November 1860.

**Des Königl. Preuss. Kreis-Physikus**

## Dr. Koch krystallisirte Kräuterbonbons

*werden ausschliesslich in Originalschachteln zu 70 und 35 Nkr. debitirt.*

Diese aus den vorzüglichsten geeigneten Kräuter- und Pflanzen-Säften mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystalls zur Consistenz gebrachten **Dr. Koch'schen Kräuter-Bonbons** bewähren sich — wie durch die anerkanntesten Begutachtungen festgestellt — als **lindernd** und **reizstillend** bei Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung etc., und sind durch die in ihnen enthaltende Quintessenz von Kräutersäften und süßen Stoffen von erspriesslicher Wirkung auf Erhaltung der Reinheit, Frische und Geschmeidigkeit des Sprachorgans. Sie **unterscheiden** sich nicht nur durch diese ihre wahrhaft wohlthuenenden Eigenschaften sehr vorthellhaft von den häufig angepriesenen sogenannten Brusttheezeltchen, Pâte pectorale etc., sondern sie zeichnen sich vor diesen Erzeugnissen noch besonders dadurch aus, dass sie von den Verdauungsorganen leicht vertragen werden, und selbst bei längerem Gebrauche keinerlei Magenbeschwerden, weder Säure noch Verschleimung erzeugen oder hinterlassen.

**Dr. Koch's Kräuter-Bonbons** sind in längliche Schachteln gepackt, deren **weisse** mit **brauner** Schrift gedruckten Etiquettes das **untenstehende Siegel** und **Monogramm** führen und unterhalten für LAIBACH

**alleinige Depots:**  
 Johann Kraschowitz  
 und  
 Hoinig & Boschitsch,  
 sowie die bekannten Herren Depo-  
 sitärs in der Provinz.



*Dr. Aug. Willh. Koch*  
*Präsident*

3. 566. (1)

**Bahnarzt Sedinsky**

erlaubt sich, einem P. T. Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er die zahnärztliche Praxis, vom 1. April 1861 angefangen, wieder in Laibach ausüben wird, und empfiehlt sich sowohl im operativen als technischen Fache.

Zahnoperationen geschehen mit und ohne Narkose, das Plombiren und Zahneinsetzen nach der allgemein anerkannten neuen Methode, **schmerzlos!**  
Ordinationsstunden von 9 — 12 Uhr Vor- und von 2 — 4 Uhr Nachmittags im **Hotel** „zur Stadt Wien.“

3. 576. (1)

**Unentbehrlich für das k. k. Militär  
und für Reisende:**

**Marine-Perspektive,**

welche ihrer bequemen Form, und besondern Güte wegen alle Fernröhre verdrängen.

Empfiehl sich mit einer großen Auswahl und billigsten Preisen

**Nikolaus Rudholzer,**

Optiker und Uhrmacher, Sternallee Nr. 25.

3. 546. (2)

Ein

**Violoncello**

ist wegen Abreise billig zu verkaufen.  
Das Nähere im Zeitungs-Comptoir.

3. 406. (3)

In Oberschischka bei Laibach ist zu Georgi eine schöne Wohnung mit 7, auch 10 Zimmern, mit oder ohne Einrichtung, sammt Küche und Speisekammer, nach Belieben auch ein Stall auf 5 Pferde im Schlosse Grubenbrunn zu vergeben.

Auch ist daselbst ein großer, guter Weinkeller täglich zu verpachten. Die näheren Bedingnisse daselbst.

3. 2029. (6)

**Deutsche, englische, französische und italienische  
Leihbibliothek.**

Den verehrten Literaturfreunden zur gefälligen Nachricht, daß jetzt die Revision der seit 25 Jahren bestehenden und sich stets der wärmsten Theilnahme erfreuenden deutschen, engl., französl. und italien. Leihbibliothek des Unterzeichneten beendet und durch viele neue, gute und interessante Erscheinungen der Belletristik vervollständigt ist. Der neue, demnächst auszugebende Katalog enthält 12.500 Nummern.

Die Bedingungen sind folgende:

Jeder Leser hat für die demselben anvertrauten Bücher ein weiter unten näher bezeichnetes Unterpfand zu leisten, welches beim Aufhören wieder retour erstattet wird.

Die selben Bedingungen gelten auch für die **3000 Nummern starke Musikalien-Leihanstalt.**

**PREISE:** Für einzeln entliehene Bücher bis längstens 8 Tage, sind à Bd. 3 Nkr. zu entrichten, für zusammengebundene Zeitschriften 10 Nkr. Einlage 1 fl. 5. W.

Bei täglicher Verabfolgung eines Bandes ist die monatliche Lesegebühr 50 kr., auf 3 Monate 1 fl. 30 kr., halbjährig 2 fl. 40 kr., ganzjährig 4 fl. 60 kr. Einlage 1 fl.

Für 2 bis 3 Bände auf ein Mal ist die monatliche Lesegebühr 75 kr., auf 3 Monate 2 fl. 5 kr., halbjährig 3 fl. 90 kr., ganzjährig 7 fl. 60 kr. Einlage 2 fl.

Für 4 bis 6 Bände auf ein Mal mitzunehmen, ist die monatliche Lesegebühr 1 fl., auf 3 Monate 2 fl. 80 kr., halbjährig 5 fl. 40 kr., ganzjährig 10 fl. 50 kr. Einlage 5 fl.

Sollte Jemand noch mehrere Bände auf ein Mal mitzunehmen wünschen, so ist für jeden folgenden Band 20 Nkr. pro Monat mehr an Lesegebühren zu entrichten; selbstverständlich finden die Preisvergünstigungen nur bei Vorausbezahlung Statt.

Auswärtige Leser erhalten nach Maßgabe der Entfernung mehrere Bände zugleich, müssen jedoch das Porto für Briefe, Gelder und Pakete selbst tragen.

Das Abonnement kann mit jedem Tage begonnen werden.

Es ist das Bestreben des Unterzeichneten, diese Anstalt fortan zu vervollkommen und mit den neuesten Werken beliebter Schriftsteller, auch der ausländischen Literatur, zu bereichern, und so empfehle ich Ihnen dieselbe Ihrer geneigten, recht lebhaften Benutzung und zeichne

Hochachtungsvoll

**Joh. Giontini,**

Buch-, Kunst-, Musikalienhändler und Leihbibliothekar.

3. 561. (2)

**Vorwärts mit der Seidenzucht!****Maulbeerbäume**

grosse und kleine **schönster Gattung** von 6 bis 35 kr. ö. W. das Stück, sind am **landwirthschaftlichen Versuchshofe** in Laibach zu haben.

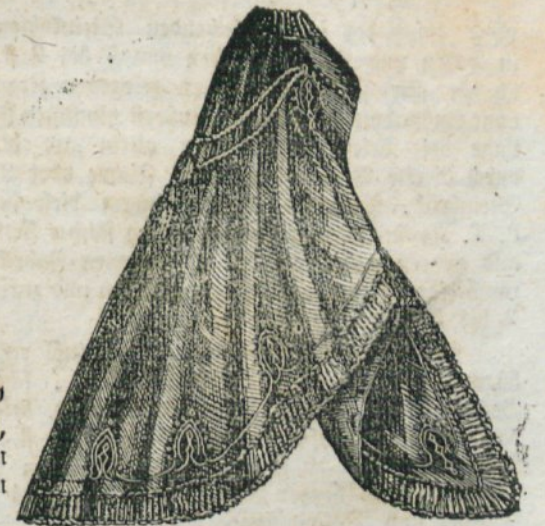
3. 562. (2)



Die  
**Damen = Puzwaren =  
Niederlage**  
der

**ANNA FISCHER,**

Kundschafstplaz Nr. 222, vis-à-vis der Schusterbücke,  
empfiehl eine reichhaltige Auswahl von **Frühjahr-Damen-Hüten, Neglige-Häubchen, Coiffuren** nach den neuesten französischen Journalen verfertigt, ferner ein vorzügliches **Sortiment** in allen **Farben und Façons**

**Frühjahr - Damen - Mantillen,**

Stickeret, als: **Chemisetten, Garnituren, Modestie, Aermeln, Unterröcken, Streifen, Krinolinen, Mieder ohne Naht, glatte als auch gestickte Battist-Tücheln**, alle Farben **Toilette- und Braut-Schleier**, großes Lager aller Gattungen in- und ausländischer **Mode-Bänder** und **Blumen, Putzformen** und aller **Modisten-Artikel** zu den billigsten Preisen; besonders aufmerksam mache ich die geehrten **Damen** auf das Neueste und Eleganteste in

**Damenhüten von Papier.****Strohhüte**

zum Putzen und Modernisiren jeder Gattung werden hier angenommen.

**Herren-Hemden**

**Einem Gulden**, sowohl weiße als farbige schön und gut gemacht, ferner zu 1 fl. 20 kr., 1 fl. 40 kr., 1 fl. 60 kr. und 2 fl. Die feinsten französischen 2 fl. 30 kr. bis 3 fl., Echt leinen 4 fl. bis 6 fl., Unterbeinkleider 80 kr. bis 1 fl. Gestrickte Zwirn-Fußsocken 25 kr. bis 40 kr. Elastische Hosenträger von 20 kr. bis 50 kr. feinste 80 kr. bis 1 fl., Seidenhosenträger 1 fl. 50 kr. bis 2 fl., Herren Chemisetten mit und ohne Krägen pr. St. 30 kr. bis 50 kr., Herren-Krageln von 5 kr. bis 20 kr., Atlasbinden von 50 kr. bis 80 kr. Atlasbinden mit Maschen von 40 kr. bis 70 kr., Moire glatt sowohl mit Desssein 50 kr. bis 80 kr.

Bestellungen jeder Art werden auf das Beste und Schnellste besorgt.

3. 479. (6)

# Lehranstalt

## für Schnitt- und Modellzeichnen.

Unterzeichnete, bisher Lehrerin in den ersten Instituten in **Wien, Triest und Paris**, erlaubt sich hienit anzuzeigen, daß sie sich hier anfänglich gemacht, der hiesigen geehrten Damenwelt Gelegenheit gibt, sich das, in **allen größeren Städten** so beliebt gewordene **Maschinen, Schnittzeichnen und Kleidernähen** nach der neuesten **Pariser und Wiener Methode**, in der kürzesten Zeit und mit den geringsten Auslagen anzueignen.

Den P. T. Eltern hier steht es frei, den Unterricht in der eigenen Wohnung von heute an, bei der Unterzeichneten, vom 15. April angefangen aber am Hauptplatze Nr. 240, im **Kraschovig'schen Hause**, 1. Stock, in den passendsten Stunden, ihren Töchtern erteilen zu lassen.

Den P. T. Eltern in der Provinz, ist die Gelegenheit geboten, ihre Töchter daselbst als **Pensionärinnen** unterzubringen, und in jedem weiblichen Lehrzweige auszubilden zu lassen.

Zugleich erlaubt sich Unterzeichnete, auf das **Vordrucken von Mustern für Weißstickereien** aufmerksam zu machen, indem sie mit den neuesten **Pariser Modellen und Musterväsche** versehen, auch hierin allen Anforderungen genügen kann. Damen- und Kinderkleider, sowie ganze Ausstattungen, werden daselbst zur Anfertigung übernommen, elegant und billig ausgeführt.

An Damen, welche sich schon einige Fertigkeit im Kleidernähen angeeignet haben, verkauft Unterzeichnete gegen billiges Honorar **Patronen für Mantills, Mäntel, Jacken, Kleider, Wäsche** etc., alles nach dem neuesten Journal.

Auch ist Gelegenheit geboten, die französische oder italienische Sprache zu kultiviren, indem auf Verlangen die Konversation in diesen beiden Sprachen geführt werden kann.

Wegen mündlicher Rücksprache bittet man, sich in die jetzige Wohnung der Unterzeichneten bemühen zu wollen.

**M. A. Fasanotti,**

Stadt, Hauptplatz Nr. 4, im 3. Stock, neben dem Rathhaus.

3. 485. (4)

Mein seit 6 Jahren renommirtes

## Paraffin- Patentwagenfett,

ohne Zusatz des so übelriechenden Steinkohlentheers, in Faßn und kleinen Kistchen von 7 bis 9 fl., kann ich für alle südlich von Wien gelegenen Kronländer ohne Ausnahme vermöge der äußerst günstigen Fabrik-Lage bei Triest, gewiß nur allein am billigsten durch direkte Verfrachtung über Fiume oder Laibach, Steinbrück, Pragerhof liefern, indem diese südlichen P. T. Konsumenten gegen den Bezug solcher Zeitartikel aus andern näher bei Wien gelegenen Fabriken die unnöthigen Frachtauslagen nach Wien und zurück mit 2 bis 3 fl. pr. Zentner ersparen.

Nebstdem liefere ich noch **Terpentinöl russ. und österr.** à 24 bis 28 fl., **Kampfin** 28 fl., **schwarzes Pech** 5 fl. für **Eisen- und Walzwerke**, besonders verwendbares **Maschinenfett** 10 bis 14 fl., **Maschinenöl** 28 bis 40 fl., **Talg** 31 fl., dann vorzüglichen **schnelltrocknenden Holz- und Eisenlack** à 24 fl. für **Tischler und Maschinenisten**.

Briefe mit Aufträgen wegen Niederlagen, und Preiscurants bitte zu richten nach **Wien an Joh. Paul Sohn**, **Armeeeffektlieferant und Privilegiumsbesitzer**, **Traungasse Nr. 658.**

3. 208. (8)

Gegen jede Verfälschung durch Muster und Markenschutz gesichert. Der so beliebte, angenehm zu nehmende echte

## Schneeberg's Kräuter-Allop

für Grippe, Heiserkeit, Husten, Halsbeschwerden, Verschleimung, überhaupt ein bei Brust- und Lungenkrankheiten bewährtes Linderungsmittel, kann durch nachstehende Herren Depositeure stets frisch bezogen werden:

In Laibach bei <b>Wilhelm Mayer</b> , Apotheker.	zum goldenen Hirschen am Marienplatz.
In Neustadt: <b>Dom. Rizzoli</b> , Apotheker.	In Görz: <b>G. B. Pontoni</b> , Apotheker.
Gmünd: <b>Johann Marocutti</b> .	Gurksfeld: <b>Fried. Bömches</b> ,
Wippach: <b>Jos. V. Dolenz</b> .	Barasdin: <b>J. Halter</b> ,
Willach: <b>Andreas Terlach</b> .	Agram: <b>J. Horaczek</b> ,

Preis pr. Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung fl. 1. 26 öst. W.

Zugleich kann durch die Herren Depositeure bezogen werden:

## Selunfang's arabisches und asiatisches Thier-Heil-Pulver,

welches in Arabien und Asien zur Heilung der kranken Thiere mit dem vortrefflichen Wirkungen angewendet wird.

**Bei Pferden:** Bei Blutharnen, Dampf, Drüse, Husten, Kolik, Mangel an Freßlust und bei Würmern. **Beim Hornvieh:** Bei Blauwerden der Milch, Blutharnen, Blutmelken, Dampf, Husten, Kalbfieber, Kolik, Gerinnen der Milch, Mangel an Freßlust, beim Aufblähen der Röhre (Windbauche), Würmern und Lungenleiden. **Bei Schafen:** Bei der Trommelsucht, Beginn der Drehkrankheit, Lähme der Lämmer und der Wassersucht. **Bei Schweinen:** Der Wassersucht, Husten, Kolik, Verfängen (oder Ueberfressen), als beim Erscheinen der Beulen.

Preis: 1 kleines Paket 40 Nkr., 1 großes Paket 80 Nkr. ist auch stets in Laibach bei Joh. Kraschowitz, Marburg Joh. Duandest echt zu haben. Haupt-Depot bei **Julius Bittner**, Apotheker in Gloggnitz.

3. 417. (4)

## Steyrischer Kräuteressenz

für Brustleidende,

die Flasche à 88 Kr. öst. Währ.;

Engelhofer's

## Muskel- und Nerven-Essenz,

die Flasche à 1 fl. öst. Währ.;

Dr. Kromholz's

## MAGEN-LIQUEUR,

die Flasche à 52 Kr. österr. Währ.;

Dr. Brunni's

## STOMATICON (Mundwasser),

die Flasche à 88 Kr. öst. Währ.,

sind stets echt und in bester Qualität vorrätzig bei Hrn. **Joh. Klebel** in Laibach; Apotheker **Jahn** in Stein; Apotheker **Bömches** in Gurksfeld.

3. 485. (4)

Mein seit 6 Jahren renommirtes

## Paraffin- Patentwagenfett,

ohne Zusatz des so übelriechenden Steinkohlentheers, in Faßn und kleinen Kistchen von 7 bis 9 fl., kann ich für alle südlich von Wien gelegenen Kronländer ohne Ausnahme vermöge der äußerst günstigen Fabrik-Lage bei Triest, gewiß nur allein am billigsten durch direkte Verfrachtung über Fiume oder Laibach, Steinbrück, Pragerhof liefern, indem diese südlichen P. T. Konsumenten gegen den Bezug solcher Zeitartikel aus andern näher bei Wien gelegenen Fabriken die unnöthigen Frachtauslagen nach Wien und zurück mit 2 bis 3 fl. pr. Zentner ersparen.

Nebstdem liefere ich noch **Terpentinöl russ. und österr.** à 24 bis 28 fl., **Kampfin** 28 fl., **schwarzes Pech** 5 fl. für **Eisen- und Walzwerke**, besonders verwendbares **Maschinenfett** 10 bis 14 fl., **Maschinenöl** 28 bis 40 fl., **Talg** 31 fl., dann vorzüglichen **schnelltrocknenden Holz- und Eisenlack** à 24 fl. für **Tischler und Maschinenisten**.

Briefe mit Aufträgen wegen Niederlagen, und Preiscurants bitte zu richten nach **Wien an Joh. Paul Sohn**, **Armeeeffektlieferant und Privilegiumsbesitzer**, **Traungasse Nr. 658.**

3. 2175. (11)

K. k. österr. priv. und erstes

## Anatherin-

von **J. G. Popp,**

prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.



amerikanisches auschl. priv.

## Mundwasser

Preis 1 fl. 40 Kr. österr. Währung.

Da dieses seit 10 Jahren bestehende Mundwasser sich als eines der vorzüglichsten Conservierungsmittel sowohl für Zähne als Mundtheile bewährt hat, als Toilette-Gegenstand von hohen und höchsten Herrschaften und dem hochverehrten Publikum benützt wird, namentlich aber von Seite hochgeachteter medizinisch hervorragender Persönlichkeiten durch viele Zeugnisse bewahrt wird, so fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überheben.

### Zahnpulver

zum Selbstpulveriren hoher Zähne. Preis 2 fl. 20 Kr. ö. W. K. k. auschl. priv. **Anatherin-Zahnpasta**. Preis 1 fl. 22 Kr. öst. W. **Vegetabilisches Zahnpulver**. Preis 63 Kr. öst. W. Von **J. G. Popp**, Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.

Auch zu haben in den meisten Apotheken Wiens, so wie in allen Provinzstädten bei den bekanntesten Firmen zu denselben Preisen. — Es werden bei denselben auch alle Arten künstlicher Zähne verfertigt.

In Laibach bei Ant. Krieger u. Joh. Kraschowitz und bei Karl Grill „zum Schinzen“; in Görz bei A. Anelli und Buchhändler Socher; in Barasdin bei Halter, Apotheker; in Neustadt bei D. Rizzoli, Apotheker; in Gurksfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; in Stein bei Jahn, Apotheker; in Triest Hauptdepot bei Serravalle, dann bei Rocca, Zanetti, Kiovisch und Rondolini, Apotheker, J. Weisensfeld, Luigi Lombardi u. Carlo Brusini, Galanteriehandler; in Bischofslack, Oberfrain, bei Karl Sabiani, Apotheker; in Görz bei Franz Lazzar.



3. 29 (12)

## MOLL'S

# Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 25 Kr. ö. W.)

## Dorsch-Leberthran-Oel

von **Lobry & Porton** zu Utrecht in Nederland

(in Originalbouteillen s. Gebrauchsanweis. à 2 fl. 10 Kr. u. 1 fl. 5 Kr. ö. W.)

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke zum „goldenen Hirschen“ des Herrn **Wilhelm Mayer** in Görz bei Hrn. **J. Anelli**, in Gurksfeld bei Hrn. **Fried. Bömches**, in Adelsberg bei Hrn. **Gottberger**, in Neustadt bei Hrn. **D. Rizzoli**.

Bei auswärtigen Bestellungen des **Leber-Thran's** ist für Emballage 15 Kr. ö. W. beizufügen.

**Moll's Seidlitz-Pulver** sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Auktoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten **Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf**, den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten etc.

**Zur Beachtung.** Um Verwechslungen mit andern Fabrikaten zu vermeiden, und jeden widerrechtlichen Mißbrauch meiner Firma nachdrücklich abzuwehren, ist nicht nur auf dem Schachteldeckel, sondern auch auf jedem die einzelnen Pulverdosen umschließenden weißen Papiere mein Fabrikzeichen „**M. Moll's Seidlitz-Pulver**“ in Wasserdruck ersichtlich gemacht.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolg angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rhachitis**. Es heilt die veralteten **Sicht- und rheumatischen Leiden**, so wie **chronische Hautausschläge**.